

Vorlage

 öffentlich nichtöffentlichVorlage-Nr.: **87/04**Der Bürgermeister
Fachbereich: 5Gebäude- und
Flächenmanagement

Datum: 20. Februar 2004

zur Vorberatung an:

 Hauptausschuss Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss Finanzausschuss Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss Bühnenausschuss Ortsbeiräte/ Ortsbeirat:

zur Unterrichtung an:

 Personalrat

zum Beschluss an:

 Hauptausschuss Stadtverordnetenversammlung

Betreff: Baubeschluss über weiterführende Erneuerungs- und Rekonstruktionsarbeiten an der Grundschule „Am Waldrand“, Dr.-W.-Külz-Viertel 2 in Schwedt/Oder

Beschlussentwurf:

- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, an der Grundschule „Am Waldrand“ folgende Arbeiten ausführen zu lassen:
 - Erneuerung der Heizungsanlage inkl. Instandsetzungsarbeiten für Maler und zugehörige Bauleistungen.
- Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Erneuerung der Heizungsanlage unter Vorbehalt der Bewilligung der beantragten Fördermittel GfG des Landkreises Uckermark, ausführen zu lassen.

Finanzielle Auswirkungen:

 keine im Verwaltungshaushalt im Vermögenshaushalt Die Mittel sind im Haushaltsplan eingestellt. Die Mittel werden im Haushaltsplan eingestellt.

Einnahmen:	HHST	HHJ	Ausgaben:	HHST	HHJ
-			12,0 TEUR Planung	02.2100.9405	2003
131,2 TEUR	02.2110.3620	2004)			
10,0 TEUR	02.2110.3640	2004)	<u>174,0 TEUR Realisierung</u>	02.2110.9405	2004
			186,0 TEUR Gesamt		

 Die Mittel stehen nicht zur Verfügung. Die Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: Mindereinnahmen werden in folgender Höhe wirksam

Deckungsvorschlag:

Datum/Unterschrift Kämmerer/Kämmerin: 18. Februar 2004

Bürgermeister/in

Beigeordnete/r

Fachbereichsleiter/in

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder hat in ihrer Sitzung am
den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

F.d

.R.d.A.

Begründung:

1. Allgemeine Angaben

1.1 Gesetzliche und sonstige Grundlagen

- Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (GemHVO Bbg.) veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt Teil II Nr. 19/2002 gültig ab 01.01.2002
- Verwaltungsvorschrift zur GemHVO Bbg. veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 37/2002
- Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2004
- Bereits ergangener Baubeschluss über die Sanierung und Modernisierung der Grundschule 6, Beschluss Nr. 748/34/93 vom 25. November 1993
- Bereits ergangener Baubeschluss über die Modernisierung und Instandsetzung der Grundschule 6, Beschluss Nr. 225/09/00 vom 06. April 2000
- Baubeschluss über Erneuerungsarbeiten an der Grundschule „Am Waldrand“, Beschluss Nr. 535/20/02 vom 21. März 2002
- Baubeschluss über weiterführende Erneuerungs- und Rekonstruktionsarbeiten an der Grundschule „Am Waldrand“, Beschluss Nr. 677/26/03 vom 03. April 2003
- Sanierungssatzung „Obere Talsandterrasse“, Beschluss-Nr. 03/04/99 vom 29.04.99

1.2 Standortangaben

Kreis: Uckermark
Gemarkung: Schwedt/Oder
Flur/Flurstück: 51/30
Eigentumsverhältnisse: Eigentum der Stadt Schwedt/Oder

1.3 Bereits ausgeführte Baumaßnahmen

Die Grundschule „Am Waldrand“ ist in einem Schulgebäude der Typenreihe Erfurt TS 66 untergebracht. Das Gebäude wurde 1971/72 errichtet und ist seitdem ununterbrochen für den Schulbetrieb in Nutzung. Der dauerhafte Bestand des Schulstandortes wird in der Schulentwicklungskonzeption festgeschrieben. Die Schule ist in drei Gebäudetrakte gegliedert:

Klassenraumtrakt 1
Verbindungsbaustrakt 2
Spezialklassenstrakt 3.

In den Sommerferien 1993 wurden alle Fenster und Außentüren des Schulgebäudes erneuert.

1994, ebenfalls in den Sommerferien, wurden die sanitären Anlagen im Spezialklassenstrakt 3 saniert. Damit verbunden war auch die Erneuerung der Zwangsentlüftung im WC-Bereich und der Austausch der Grundleitungen im Kriechkeller bis zur Oberkante Fußboden.

In den Sommerferien des Jahres 2000 erfolgten die Dachsanierung, die Rekonstruktion der sanitären Anlagen im Klassenraumtrakt und die Neueinrichtung des Fachunterrichtsraumes Physik einschließlich zugehörigem Vorbereitungsraum.

2002, ebenfalls in den Sommerferien, wurden im gesamten Schulgebäude die Elektroanlagen einschließlich Beleuchtungskörper erneuert. Im 3. Obergeschoss des Klassenraumtraktes erfolgte die Herrichtung eines Mehrzweckraumes (Aula).

Im Jahr 2003 wurden außenliegende Sonnenschutzanlagen montiert sowie bautechnische Brandschutzmaßnahmen umgesetzt, wie Schaffung 2. Rettungsweg Trakt 3, Einbau von Rauchschutztüren etc.

2. Begründung und Beschreibung der Baumaßnahme

Erneuerung der Heizungsanlage

Nach über 30-jähriger Nutzung ist die komplette Heizungsanlage sehr erneuerungsbedürftig. In den zurückliegenden Jahren sind nur Erhaltungsreparaturen erfolgt, um die Nutzung zu gewährleisten. Die vorhandenen Gußradiatoren aus DDR-Produktion sind teilweise zugesetzt, so dass die Heizleistung nicht an die Räume optimal abgegeben werden kann.

In den Sommerferien 2004 soll die vorhandene Anlage vollständig demontiert und entsorgt werden. Im jetzigen Heizungsraum erfolgt die Installation der neuen Hausanschlussstation. Von dort werden die Verteilungsleitungen weitestgehend an den Außenwänden zu den Steigsträngen führen. Bestehende bzw. frei werdende Wand- und Deckendurchbrüche werden für die Rohrverlegung genutzt. Als Hausanschlussstation wird eine Fernwärmekompaktstation zum Einsatz kommen. Gegenüber der früheren direkten Beheizung (Heizmedium des Stadtwerkenetzes fließt direkt durch die Rohrleitungen und Heizflächen des Hausnetzes) wird eine indirekte Fahrweise (Heizmedium des Stadtwerkenetzes fließt über einen Wärmetauscher getrennt vom System des Hauses) mit einer Niedertemperaturspreizung 70/50° C realisiert. Der primärseitige Anschluss erfolgt über das Fernwärmenetz der Stadtwerke Schwedt GmbH. Auf Grund des niedrigeren Temperaturniveaus des Sekundärnetzes von 70/50° C sind größere Heizflächen als beim bisherigen Heizsystem notwendig.

Als Heizflächen kommen Stahlröhrenradiatoren in verschiedenen Baugrößen, fertig lackiert, in Standardfarbe zum Einsatz. Das Rohrsystem wird in Stahlrohr nach DIN 2440 und 2448 ausgeführt. Die Befestigungspunkte sind körperschalldämmend auszuführen. Die Rohrleitungen sind gegen Wärmeverluste zu dämmen. Wand- und Deckendurchführungen sind brandschutztechnisch so auszuführen, dass die Vorschriften der Musterleitungsanlagenrichtlinie (MLAR) erfüllt werden. Lösbare Verbindungen und Armaturen sind nur in zugänglichen Stellen vorzusehen.

Begründet durch die umfangreichen Arbeiten zur Erneuerung der Heizanlage in der Grundschule „Am Waldrand“, die sich im gesamten Schulgebäude erstrecken, machen sich im Anschluss malermäßige- und fußbodeninstandsetzungsmäßige Arbeiten erforderlich.

3. Kosten und Finanzierung

3.1 Investitionskosten

Kostenschätzung nach DIN 276

Baumaßnahme	Kostengruppe nach DIN 276	Bezeichnung	Kosten in E inkl. MWST.
1. Erneuerung Heizungsanlage	420 490	Wärmeversorgungsanlagen -verteilstetze Raumheizflächen Demontgearbeiten	153.160,00
2. Instandsetzungs- arbeiten im Innenbereich	395	Maler, Fußboden, instandsetzende Renovierungsarbeiten	20.840,00
3. Baunebenkosten	736	Planung der Erneuerung der Heizungsanlage	12.000,00
Gesamtkosten der fortführenden Modernisierung und Instandsetzungs- arbeiten an der Grundschule „Am Waldrand“			186.000,00 =====

3.2 Finanzierung

Vermögenshaushalt 2003 der Stadt Schwedt/Oder

Einzelplan:	2
HHST:	02.2100.9405
Gesamt:	12.000,00 EUR
davon Fördermittel:	-
davon Eigenmittel:	12.000,00 EUR

Vermögenshaushalt 2004 der Stadt Schwedt/Oder

Einzelplan:	2
HHST:	02.2110.9405
Gesamt:	174.000,00 EUR
davon Fördermittel GfG:	131.200,00 EUR
davon Fördermittel BSI:	10.000,00 EUR
davon Eigenmittel:	32.800,00 EUR

3.3 Folgekosten

Die Investition bringt eine Verringerung der Betriebskosten mit sich. Durch die Wahl und den Einsatz eines Niedertemperaturheizsystems können sich je nach Nutzergewohnheiten Reduzierungen um die 5 bis 8 % beim Arbeitspreis einstellen.

4. Zeitlicher Ablauf

Da sich die Bauarbeiten zur Erneuerung der Heizungsanlage im gesamten Schulgebäude erstrecken, ist eine Ausführung dieser Leistungen in der unterrichtsfreien Zeit, in den Sommerferien 2004 (24.06. bis 06.08.2004), möglich. Es wird für die Ausführung der Leistungen ein Zeitraum von ca. 7 Wochen benötigt. Der Beginn der Arbeiten ist für den 21.06.2004 vorgesehen. Die Nutzungsübergabe der Schulräume erfolgt zum Schulbeginn. Die Arbeiten im Kellergeschoss (Heizzentrale und Kriechkeller) werden durch Installations- und Dämmarbeiten noch bis Ende August 2004 andauern.

Anlage: Liegenschaftskarte

(Die Anlage liegt digital nicht vor. Sie kann in der Bürgerberatung im Rathaus Haus 2 eingesehen werden.)